Herren 3. Kreisklasse West 1

TSV RW Auerbach VII : SG Gronau V
Mittwoch, 31.01.2024, 19:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV RW Auerbach VII gegen die SG Gronau V

Nach ca. 150 Minuten Spielzeit nahm die SG Gronau V beim 5:5 gegen den TSV RW Auerbach VII in der Herren 3. Kreisklasse West 1 einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 18:21.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Chancenlos waren Shahidi / Lutz gegen Natho / Janzen nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ohne Satzgewinn für Schott / Sierich verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Kohl / Reinelt. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:2 gegenüber. Zwar brachte Wolfgang Janzen Daniel Shahidi phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Daniel Shahidi mit 3:1 durch. Kaum Chancen ließ Peter Schott derweil beim 13:11, 11:8, 11:7 seinem Gegner Uwe Natho. Da gab es nichts zu rütteln. Anschließend ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Pascal Lutz besiegelte wenig später mit einem 3:1 gegen Michael Reinelt einen Punkt für sein Team. Yvonne Sierich bezwang anschließend Lisa Kohl in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Sierich zu Ende ging. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des TSV RW Auerbach VII und der SG Gronau V in die Box. Ohne Satzgewinn für Daniel Shahidi verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Uwe Natho. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:4 für Shahidi und 6:8 für Natho seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Einen Zähler für die Gäste musste Peter Schott dann bei der 1:3-Niederlage gegen Wolfgang Janzen hinnehmen. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Janzen nun bei 6:6 seit Beginn der Serie. Pascal Lutz bezwang anschließend Lisa Kohl in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 5 Punkte, Auswärtsteam 4 Punkte. Yvonne Sierich gegen Michael Reinelt hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun einen Sieg und 16 Niederlagen für Reinelt aus. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV RW Auerbach VII tritt dabei geben den TTC 1957 Lampertheim IX an, während es die SG Gronau V mit der SG 1946 Hüttenfeld V zu tun bekommt.

Statistik:
TSV RW Auerbach VII
Doppel: Shahidi / Lutz 0:1, Schott / Sierich 0:1
Einzel: D. Shahidi 1:1, P. Schott 1:1, P. Lutz 2:0, Y. Sierich 1:1
SG Gronau V

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2024 (22:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Natho / Janzen 1:0, Kohl / Reinelt 1:0
Einzel: U. Natho 1:1, W. Janzen 1:1, L. Kohl 0:2, M. Reinelt 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2024 (22:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").